

Die Sonnenfleckentätigkeit im zweiten Halbjahr 1985

Autor(en): **Bodmer, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **44 (1986)**

Heft 213

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-899141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Sonnenfleckentätigkeit im zweiten Halbjahr 1985

HANS BODMER

Der Verlauf der Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl blieb auch während der zweiten Jahreshälfte tief. Das bisher niedrigste Monatsmittel wurde im September 1985 erreicht. (Zürich 3,7; S.I.D.C. 3,9).

Nachdem im Mai und Juni fast täglich doch noch Flecken zu verzeichnen waren, setzte dies sich auch noch im Juli weiter fort. Am 9. Juli wurde dann auch eine verhältnismässig hohe Relativzahl von 94 registriert. (5 Fleckengruppen mit total 44 Einzelflecken). Im August und September erfolgte dann ein ziemlich abrupter Abstieg. Im Oktober, November und Dezember waren dann aber wieder fast täglich kleinere Fleckengruppen zu beobachten. Die Anzahl Tage, an denen die Sonne völlig fleckenfrei war, betrug im Juli 1, August 12, September 19, Oktober 13, November 7 und im Dezember 11. Total sind dies 63 Tage; gegenüber 36 Tage während der ersten Jahreshälfte 1985. Total 1985 ergibt dies 99 fleckenfreie Tage oder 27%.

Man vermutet, dass auch schon kleinere Flecken des neuen Fleckenzyklus auf relativ hohen Breitengraden aufgetreten sind. So am 15. September war eine A-Gruppe auf 29 Grad südlicher Breite und 199 Grad östlicher Länge während eines Tages zu beobachten. Im weitem trat nochmals am 24. Dezember auf 26 Grad nördlicher Breite und 316 Grad östlicher Länge eine weitere A-Gruppe für kurze Zeit auf.

Die Sonnenbeobachtergruppe der SAG hat immer zweiten Halbjahr 1985 wieder fleissig gearbeitet. Es wurden insgesamt 1633 Beobachtungen durchgeführt.

Die folgende Zusammenstellung gibt im Detail Auskunft:

Die mittlere Lage der Fleckengruppen lag im Juli bei 5,9° nördlicher Breite und bei 11,8° südlicher Breite. In der Zeit von August bis Dezember lag sie im Durchschnitt bei 6,8° Nord und 9,2° Süd, wobei die Flecken des neuen Zyklus nicht berücksichtigt sind. Laut dieser durchschnittlichen Lagen der Fleckengruppen ist das Minimum noch kaum erreicht. Dies dürfte erst zwischen der zweiten Jahreshälfte 1986 und Anfang 1987 der Fall sein.

Breitengrad	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Nord — 22 Fleckengruppen = 49%							
20—25	0	0	0	0	0	1*	1
15—20	0	0	0	0	0	1	1
10—15	0	3	0	1	0	1	5
5—10	4	1	0	1	0	0	6
0— 5	2	2	0	2	1	2	9
Süd — 23 Fleckengruppen = 51%							
0— 5	1	0	0	0	1	0	2
5—10	3	0	1	1	2	1	8
10—15	5	1	0	1	0	0	7
15—20	2	2	1	0	0	0	5
20—25	0	0	0	0	0	0	0
25—30	0	0	1*	0	0	0	1

* Fleckengruppen des neuen Zyklus
Total ausgemessene Fleckengruppen: 45

	Beobachtungen . . .		
	von blossen Auge	mit Feldstecher	mit Teleskop
Juli	108	28	244
August	92	28	232
September	84	27	200
Oktober	69	24	156
November	29	7	94
Dezember	69	19	123
Total	451	133	1049

Total Beobachtungen 1985: 1633 + 1436 = 3069.

Breitenverteilung der Sonnenfleckengruppen Juli — Dezember 1985

Die unterstehende Tabelle gibt Auskunft über die Breitenverteilung der Fleckengruppen über das zweite Halbjahr 1985, die wiederum freundlicherweise durch H.U. KELLER zusammengestellt wurde.

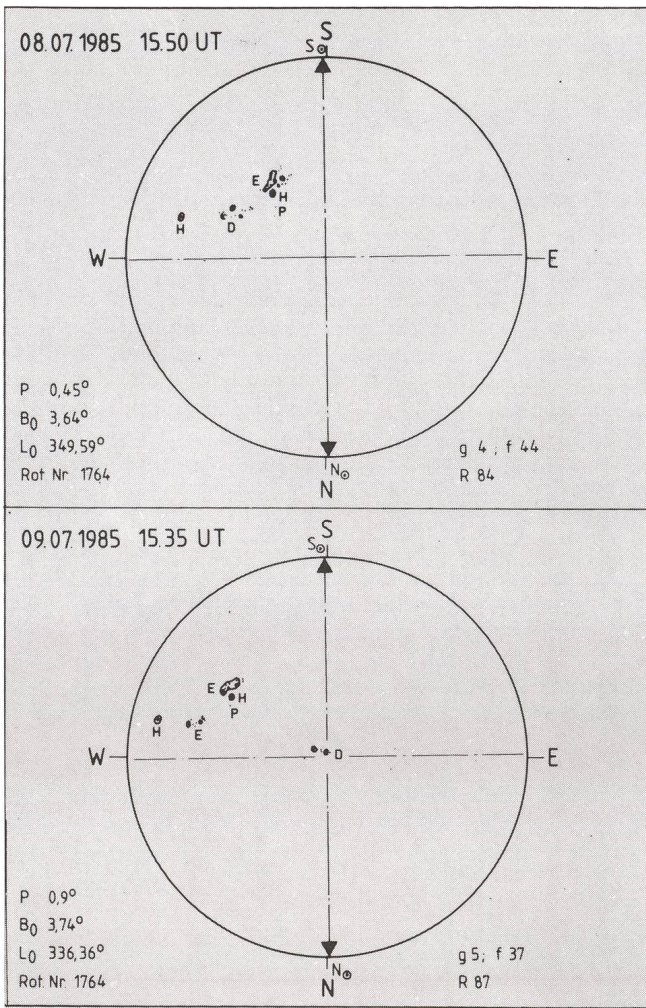
Bericht zu den Sonnenbilder vom 8. und 9. Juli 1985.

Das Beispiel zeigt, wie faszinierend und spannend es sein kann, Sonnenflecken täglich zu beobachten, auszuzählen, Klassifizieren und eventuell sogar die Lage auf der Sonnenoberfläche zu bestimmen. Eine sicher lohnenswerte Beschäftigung während der Sommerzeit, wenn die Sonne am Abend noch genügend hoch über dem Horizont steht!

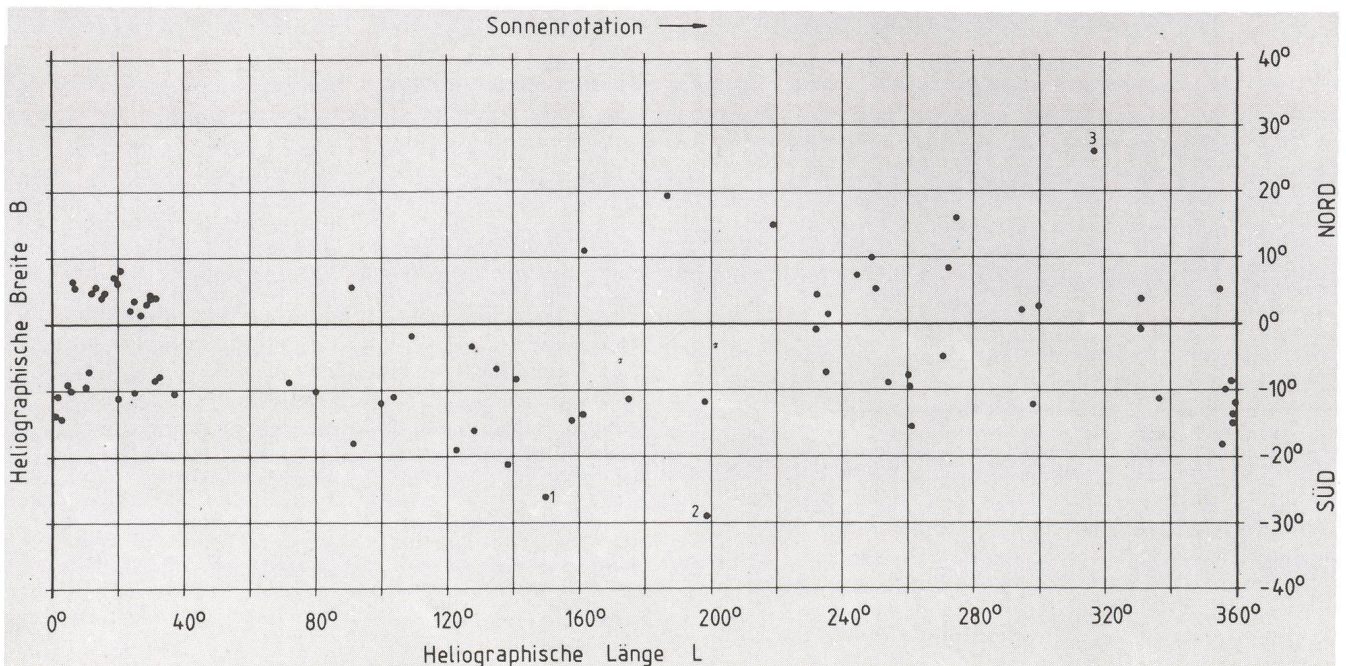
Merkmale der Fleckengruppen in der Reihenfolge von West gegen Ost:

— Der einzelne H-Fleck erschien am 29. Juli am Ostrand und blieb bis am 11. Juli sichtbar, als er am Westrand verschwand.

Lage: 9° südliche Breite / 32° östliche Länge.



- Die zweite Fleckengruppe entwickelte sich von Klasse D zu E innerhalb von rund 24 Stunden. (Vom 8. auf den 9. Juli) Sie entwickelte sich um den 5. Juli und verschwand dann am 12. Juli am Westrand. Die Fleckengruppe bestand am 8. Juli aus 18 Einzelflecken.
Lage: 7,5° südliche Breite / 11,5° östliche Länge.
 - Eine noch grössere Gruppe der Klasse E entwickelte sich am 4. Juli als Klasse B und blieb sichtbar bis zum Verschwinden am Westrand am 13. Juli. Diese Gruppe bestand am 8. Juli aus 24 Einzelflecken.
Lage: 16,5° südliche Breite / 0° östliche Länge (d.h. genau auf dem Sonnenmeridian). Diese Gruppe war ausserdem deutlich von blossen Auge erkennbar.
 - Ein weiterer H-Fleck bestand seit dem 3. Juli und verschwand ebenfalls am 13. Juli am Westrand. Bei diesem Fleck war lange nicht ganz klar, ob er zur E-Gruppe in der Nachbarschaft gehört. Im Laufe der folgenden Tage hat man dann jedoch beobachten können, dass er sich kaum verändert gegenüber der südlich liegenden E-Gruppe.
Lage: 14° südliche Breite / 0° östliche Länge (ebenfalls auf dem Sonnenmeridian).
 - In der Nähe dieses H-Flecks war ausserdem noch eine Pore, eventuell sogar als ein A-Fleck zu beobachten.
 - Die Gruppe D auf dem Bild vom 9. Juli hat sich innerhalb von 24 Stunden sehr rasch entwickelt. Diese Gruppe ist dann allerdings nicht viel grösser geworden und hat sich in den nächsten Tagen wieder zurückentwickelt und verschwand als kleiner J-Fleck am 14. Juli am Westrand bei gleichzeitiger Auflösung.
Lage: 3,7° nördliche Breite / 331° östliche Länge.
- Die Lagen der Flecken auf der Sonnenoberfläche d.h. die heliographische Breite und Länge wurden mit einem Messokular ausgemessen. Bei den Gruppen D und E sind die Positionen auf den Schwerpunkt der Gruppe bezogen; bei den H-Flecken (Einzelflecke) auf das Zentrum. Die angegebenen Relativzahlen beziehen sich auf meine eigenen Zählungen.



Synoptische Karte der Sonne für das Jahr 1985.

In der Karte auf Seite 72 unten ist die Lage von total 78 Sonnenfleckengruppen auf der Sonnenoberfläche eingetragen. 44 Gruppen wurden durch Beobachter aus der Sonnenbeobachtergruppe SAG ausgemessen. Die übrigen stammen aus Beobachtungen von H. U. KELLER.

Verteilung: Nördliche Halbkugel 32 Gruppen oder 41%
Südliche Halbkugel 46 Gruppen oder 59%
Flecken des neuen Zyklus (vermutlich)

1: 31. März 1985 Klasse B 26 Grad Süd / 150 Grad östl. Länge

2: 15. September 1985 Klasse A 29 Grad Süd / 199 Grad östl. Länge

3: 24. Dezember 1985 Klasse A 26 Grad Nord / 316 Grad östl. Länge

Bei den Sonnenfleckengruppen wurde die Lage auf den ungefähren Schwerpunkt ausgemessen; bei den Einzelflecken auf das Zentrum.

Adresse des Autors:

HANS BODMER, Burstwiesenstrasse 37, Postfach 1070, CH-8606 Greifensee

Zürcher Sonnenfleckenzahlen

Januar 1986 (Mittelwert 1,9)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0

Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	0	0	8	14	12	0	0	0	0	0

Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	10

Februar 1986 (Mittelwert 24,0)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	29	48	72	66	60	51	52	49	42	33

Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	42	27	26	18	0	0	0	0	0	9

Tag	21	22	23	24	25	26	27	28
R	7	7	8	7	0	0	11	7

1946 Jubiläum: 40 Jahre 1986

ASTRO-Materialzentrale SAG

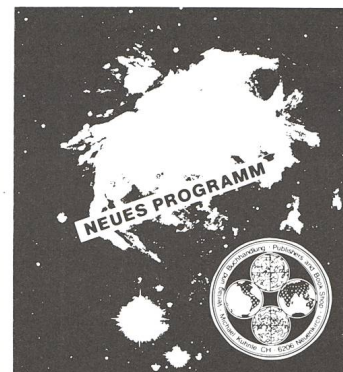
Selbstbau-Materialliste gegen Fr. 1.50 in Briefmarken: Spiegelschleifmaterial, Gläser, Dellitrohre, Schneckenräder, Synchronmotor, Frequenzwandler, Quarz-Digital-Sternzeituhr, Okular-Sortiment, Filter, Okularauszüge/schlitten, Leit- und Sucherfernrohre, Montierungen, Stunden- und Deklinationskreise etc.

NEU: ATTRAKTIVES BARZAHLUNGS-SKONTO auf allen MEADE-Schmidt-Cassegrain- und Newton-Teleskopen sowie auf allen übrigen MEADE-Artikeln und Refraktoren.

NEU! MEADE-Quarz LX-3: Das neue quarzgesteuerte 20-cm-MEADE-Spitzen-Spiegelteleskop mit Supersucher. Sonderprospekt gegen ein rückfrankiertes Antwortcouvert.

MEADE-Gesamt-Farbkatlog gegen Fr. 3.50 in Briefmarken.

H. Gatti, Postfach 251, **CH-8212 Neuhausen a/Rhf.** 1/Schweiz, Tel. 053/23 86 68 von 20.00 bis 22.00. **WIR-Checks** möglich.



Astro-Bilderdienst
Astro Picture-Centre
Service de Astrophotographies
Patronat:
Schweiz. Astronomische Gesellschaft

Auf Wunsch stellen wir Ihnen die jeweils neuesten Preislisten zu.

Verlag und Buchhandlung
Michael Kühnle
Surseestrasse 18, Postfach 181
CH - 6206 Neuenkirch
Switzerland
Tel. 041 98 24 59

Internationale Astronomie-Woche *Arosa*

2. bis 9. August 1986

Beobachtungs- und Vortragswoche für *alle* Amateurastronomen/Astronominnen gleich welchen Alters und Kenntnissen! (Angehörige sind ebenfalls herzlich willkommen). Im bekannten Sommer- und Winterkurort *Arosa* mit optimalsten Beobachtungs-Bedingungen (Höhe 2000–2700 m), organisiert die *Vereinigung Volkssternwarte Schanfigg (VVS)* unter dem Patronat der *Schweizerischen astronomischen Gesellschaft* diese erstmalige Veranstaltung. Zur Verfügung stehen grösste und mittlere Amateur-Instrumente. Als Referenten konnten Astronomie-Kapazitäten gewonnen werden. Als Themen wurden ausgewählt: *Sonne, Planeten, Raumfahrt, Kometen, Meteoriten, Astro-Navigation, Astro-Photographie, Astro-Computering* sowie Vorträge aus der ganzen Breite der Sternkunde.

Auch für die *gesellig-kulturelle Seite* wird ein *Programm geplant. Die Unterbringung ist in besten Hotels* mit Frühstück und Abendessen zu *einmalig günstigen* Konditionen vorgesehen. Das Kursgeld beträgt sFr. 50.—.

1 Woche	Hotel «Park Arosa»*****	Halbpension sFr. 420.—
1 Woche	Hotel «Streiff»***	Halbpension sFr. 325.—
1 Woche	Hotel «Central»***	Halbpension sFr. 335.—

Einzelzimmerzuschlag und Vollpension auf Anfrage.

Anfragen und Anmeldungen:
Präs. VVS Bruno Nötzli, Postfach 172
CH-8052 Zürich, Telefon 01 / 302 2000